Abenteuer am Rande der Schwäbischen Alb

Die out & back GmbH in Sigmaringen (Baden-Württemberg) – ein Erlebnis-Camp mit Übernachtungsmöglichkeiten und Programmangeboten – wurde 2013 von Jörg Stadler übernommen

„Mich haben die Möglichkeiten der Erlebnispädagogik schon immer fasziniert. Auch meine Frau arbeitet schon lange im erlebnispädagogischen Bereich“, erzählt Jörg Stadler. Im April 2013 hat der Diplom-Informatiker, Hochseilgartentrainer, Kanutouristiker, DAV Kletterbetreuer und Sachkundiger für Sicherheitsgeschirre das Erlebnis-Camp in Sigmaringen übernommen. „Mit der out & back GmbH haben wir die ideale Firma inmitten einer der schönsten Regionen von Deutschland gefunden. Die Entscheidung, meine Position als Vorstand einer Software-Entwicklungsfirma aufzugeben, fiel dann nicht mehr schwer.“

Foto: © Christoph Düpper, Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Sigmaringen ist eine Kreisstadt in Baden-Württemberg. Sie liegt rund 40 Kilometer nördlich des Bodensees, an der oberen Donau, im Donautal – mit seinen Bergen, Wiesen und Wäldern. Landschaftlich geprägt ist Sigmaringen durch den ca. 3.000 Hektar großen Stadtwald.

Das **Erlebnis-Camp** gibt es in Sigmaringen bereits seit vielen Jahren. Ursprünglich war es ein Campingplatz, der nach und nach um Outdoor-Aktivitäten und erlebnispädagogische Angebote wie Kanufahrten, Hochseilgarten und Orientierungswanderungen erweitert wurde.

Die out & back GmbH gliedert sich in die **Bereiche** Erlebnis Event, Erlebnis Camp, Campingplatz Sigmaringen und Management Training. Um die Programme im Camp umzusetzen, steht ein ausgewähltes **Team** an kompetenten Trainern bereit. „Bei meinem Team achte ich vor allem auf erfahrene und gut ausgebildete, langjährige Mitarbeiter. Mitarbeiter denen die Arbeit Spaß macht, die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, die sich vor allem aber auch mit unserer Unternehmensphilosophie identifizieren können“, so Jörg Stadler

Hauptzielgruppe des Unternehmens sind nach wie vor Schulklassen und Jugendgruppen.

Für mehrtägige Aufenthalte stehen im Camp verschiedene **Übernachtungsmöglichkeiten** zur Verfügung. Dazu gehören ein Blockhüttendorf – mit Hütten für 8, 4 oder 2 Personen – und für Schulklassen, die mit eigenen Zelten anreisen wollen, zwei Zeltwiesen mit Grillstelle und einem überdachten Aufenthaltsraum.

Darüber hinaus wird die Unterbringung in einem Jugendgästehaus oder einer Jugendherberge in Sigmaringen vermittelt.

„In unserem Camp können wir, in unterschiedlichen Räumen und auf verschiedenen Plätzen, bis zu 5 Schulklassen gleichzeitig unterbringen“, berichtet Jörg Stadler. „**Aktuell** bauen wir 4 neue, zweistöckige Blockbohlenhäuser. Jedes Haus hat drei 6-Bett-Zimmer, ein 2-Bett-Zimmer und einen Aufenthaltsraum. Zwei dieser Häuser liegen immer unmittelbar nebeneinander und können damit gut von einer durchschnittlichen Schulklasse belegt werden. Zwischen diesen beiden Häusern gibt es dann auch noch einen Grill- und Aufenthaltsbereich im Freien.“

Für das **Jahr 2015** ist zusätzlich noch ein Tipi-Dorf geplant. In 7, unterschiedlich großen, originalen Tipi-Zelten – ausgestattet mit Holzfußboden, Betten und Sitzgelegenheiten – soll es dann Platz für ca. 40 Personen geben.

Auf die Frage, ob es seit der Übernahme des Outdoorunternehmens noch andere Änderungen gab, antwortet Jörg Stadler: „Ja, die gab es. Wir haben zum Beispiel auch maßgeblich unser **erlebnispädagogisches Angebot erweitert** und dabei das, was uns Sigmaringen und das obere Donautal bietet, aufgegriffen. Hierzu gehört unter anderem auch unsere kulturhistorische Stadt-Rallye mit anschließender Besichtigung des Hohen-

Fotos: out & back GmbH Sigmaringen (5)

zollern-Schlosses von Sigmaringen. Des Weiteren bieten wir eine erlebnispädagogisch orientierte Camp-Olympiade an. Außerdem ist nun ein eigener Human Table Soccer (Riesen-Tischfußball) vorhanden. Und wir haben das ganze Gelände viel offener gestaltet."

Hinsichtlich der **Aufenthaltsgestaltung** wurden für Schulklassen mehrtägige, outdoororientierte Komplettangebote entwickelt, mit Übernachtung, Verpflegung und Programmgestaltung. Möglich sind aber auch eintägige Programme.

Was die **Verpflegung** betrifft, so gibt es Vollpension, bestehend aus einem reichhaltigen Frühstück, einem Lunchpaket und einem warmen Abendessen. Aus einer Liste von

Menüs kann die Klasse im Vorfeld ihres Aufenthaltes auswählen, was sie essen möchte. Dabei wird auch Rücksicht auf Vegetarier, Allergiker und Zugehörige religiöser Gruppen genommen. Am letzten Abend findet mit der Schulklasse ein Grillabend statt.

Nach Auskunft von Jörg Stadler steht bei Schulklassen eine **Kanu-Tour auf der oberen Donau** – von Gutenstein nach Sigmaringen, bei den bevorzugten Unternehmungen an erster Stelle. „Das verbindet Natur pur mit sportlicher Aktivität, intensiver Teamerfahrung und Spaß. Vorbereitend hierzu unternehmen wir bei Interesse auch eine Naturrallye zum Thema Leben an und in der Donau. Wir haben festgestellt, dass die Kinder und Jugendlichen dadurch die Kanutour viel intensiver erleben und ihnen plötzlich Dinge auffallen, die sie sonst übersehen hätten."

An zweiter Stelle bei den von Schulklassen gern genutzten Aktivitäten steht der **Hochseilgarten**, dessen Abschluss die Riesenschaukel bildet. „Bei der 10 Meter hohen Riesenschaukel zieht die Klasse jeden Mitschüler an einem Seil auf eine Höhe von 10 Meter. Oben angekommen löst der Schüler ein Relais aus und schwingt wie auf einer Schaukel 10 Meter durch. Der erste Moment nach dem Auslösen ist wie ein freier Fall. Die Schüler kommen völlig begeistert wieder unten an. Die Helden sind hier häufig nicht die Schüler mit der größten Klappe, sondern eher die ruhigeren Schüler", erklärt der Campbetreiber.

Ins Camp kommen Schüler von der vierten bis zur elften Klasse, wobei die siebten und achten Klassen am häufigsten vertreten sind. Wenn eine Klasse das Camp besuchen möchte, dann erfolgt im Vorfeld ein **Vorgespräch**, wobei unter anderem ein individuelles Programm besprochen wird. Drei bis vier Wochen vor Anreise werden mit dem Lehrer dann Details geklärt und wenn die Klasse im Camp angekommen ist, geht es in einem gemeinsamen Gespräch mit Lehrern, Trainern und Erlebnispädagogen vor allem um die Besonderheiten der Klasse und die Schwerpunkte der einzelnen Aktivitäten.

Mit dem Camp will man eine geeignete Umgebung bieten, um mit viel Spaß Klassen, Gruppen und Teams „zusammenzuschweißen". Zur **Persönlichkeitsbildung und Stärkung der sozialen Kompetenz** wird auf naturnahe, erlebnisorientierte Aktivitäten gesetzt.

Jörg Stadler: „**Respekt vor der Natur** ist uns ein zentrales Anliegen. Bei all unseren Aktionen achten wir darauf, dass wir diese so gut wie möglich im Einklang mit der Natur organisieren. Aus diesem Grund ist es uns auch wichtig, unsere Gäste für einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur zu sensibilisieren."

Kontakt

out & back GmbH
Georg-Zimmerer-Straße 6
72488 Sigmaringen
Telefon 07571 - 504 11
info@outandback.de
www.outandback.de